

# CHECKLISTE FÜR DEN KAUF EINES WOHNMOBILS

## Allgemein

- **Der Verkäufer macht keinen Zeitdruck!**
  - Kein Sonderangebot ist so gut, dass man es im Schnellverfahren kaufen muss. Auch die anderen Interessenten wollen kein defektes Fahrzeug erwerben und benötigen Zeit zur Überprüfung. Sollte der Verkäufer zur schnellen Entscheidung drängen, gilt es misstrauisch zu sein. Durch eine ruhige und überlegte Entscheidung findet man das günstige und optimale Mobil für die eigenen Bedürfnisse.
  
- **Der Verkäufer lässt uns alle Funktionen des Mobils ohne Ausreden testen**
  - Wasserkreislauf, Elektronik etc. (siehe Technik-Checkliste)
  
- **Fahrzeug wurde ausschließlich im Sommer genutzt**
  - Streusalz, im Winter auf den Straßen zur Räumung eingesetzt, fördert und beschleunigt Korrosion am Fahrzeug
  
- **Unterboden und Rahmen auf Roststellen untersucht**
  - Überall nach Rost suchen
  - Sich nicht scheuen unter das Fahrzeug zu kriechen und mit einem Schraubendreher nach Roststellen zu „stochern“ (so macht es auch der TÜV!!!)
  
- **Feuchtigkeitsmessgerät zur Besichtigung des Fahrzeuges dabei**
  - Du solltest vorher mit dem Gerät ausgiebig üben, um bei der Besichtigung die Messergebnisse interpretieren zu können
  - Wichtig: Kein einfaches Kaminholz-Messgerät nutzen, da man damit direkt in das Holz stechen muss. Bessere Geräte messen mit Ultraschall auch in tieferen Schichten Nässe
  - Gesucht werden sollte in den Staukästen oben und unten, in den Ecken und Kanten im Inneren und rund um die Fenster
  - Anzeichen sind sich wellende oder lösende Oberflächen bzw. weiche

Stellen am Boden und den Übergangskanten zu den Wänden.

- **„Riechtest“ beim Betreten des Wohnmobils durchgeführt?**
  - Ein Merkmal eines Nässeschadens ist ein leicht muffiger Geruch im Inneren des Mobils, wodurch man mit größter Sicherheit auf einen Feuchtigkeitsschaden schließen kann
  - Auf die „eigene Nase“ vertrauen und sich nicht auf die blumigen Worte des Verkäufers verlassen
  
- **Meinung von einem erfahrenen Bekannten oder unabhängigen Experten einholen**
  - Ist man sich selbst zu unsicher, kann man einen unabhängigen Experten zu Rate ziehen. Der kostet eine Pauschalgebühr + Anfahrtskosten und erspart einem mit seiner Fachkenntnis womöglich eine Menge Ärger nach dem Kauf
  - Eine kurze Suche im Internet führt einen zu einem Sachverständigen in der Nähe des Verkaufsortes. Dafür muss man nicht einmal selbst persönlich vor Ort sein.
  
- **Garantie auf Fahrzeug UND Aufbau (Dichtigkeit) geben lassen**
  - Bei Kauf bei einem Händler sollte man sich eine Garantie und nicht nur Gewährleistung geben lassen
  - Bitte darauf achten, dass Nässeschäden am Aufbau in der Garantie beinhaltet sind. Gern wird diese nur auf das Fahrzeug gegeben.
  
- **Fahrzeug ist Scheckheft-gepflegt**
  - Alle Serviceintervalle wurden entsprechend Herstellerangaben durchgeführt und lassen sich mittels Scheckheft belegen
  - Sollte das nicht der Fall sein, muss evtl. Zahnriemen, Bremsen, Öl usw. gewechselt werden → zusätzliche Ausgaben!
  
- **Polster und Matratzen kontrolliert**
  - Polster und Betten sollten auf Geruch und Gesamtzustand überprüft werden
  - Durchgeessene Polster machen das Reisen nicht zum Vergnügen
  - Bei älteren Mobilen empfiehlt sich ggf. eine Neuanschaffung von Matratzen und Sitzpolstern

**Außenklappen kontrolliert**

- Zugang zu Gasfach kontrollieren
- Zugang zu Frisch- und Abwassertank kontrollieren
- Zugang zur Heckgarage kontrollieren

**Zustand der Möbel kontrolliert**

- Türen schließen fest, um bei der Fahrt nicht aufzuspringen
- Scharniere sind rostfrei und funktionstüchtig

**Fenster und Dachhauben OK**

- Fenster und Dachhauben sollten frei von Rissen und UV-Schäden sein und dicht schließen
- Jeder einzelne Griff zum Öffnen der Luken und Fenster sollte auf seine Funktionsfähigkeit überprüft werden

**Rollos, Jalousien, Fliegengitter kontrolliert**

- alle Rollos und Jalousien lassen sich bewegen und rasten sauber ein
- Fliegengitter sind sauber und ohne Löcher

**Platz für deine Notizen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

## Die Technik

- **Fahrzeuge hat neuen TÜV für 2 Jahre**
  - Bis wann hat das Reisemobil noch TÜV?
  - Es wird ausdrücklich empfohlen nur Reisemobile mit neuem TÜV zu erwerben, um vor unschönen Überraschungen bewahrt zu bleiben
- **Motorraum sauber und gepflegt**
  - Dämmung nicht beschädigt (Hinweis auf Marderbiss)
  - Motor „trocken“ (Sonst evtl. Öl-undicht)
- **Fahrzeug hat neue Gasprüfung**
  - Jedes Reisemobil benötigt alle 2 Jahre eine Gasprüfung, die ebenfalls neu sein sollte
  - Nur damit ist die Funktionsfähigkeit aller Gasgeräte gesichert und teure Reparaturen werden vermieden
  - Eine Vorführung von Gasherd, Heizung, Warmwasserboiler und Kühlschrank im Gasbetrieb ist dringend zu empfehlen
  - Die Zulassungsplakette wird nach bestandener Gasprüfung am Heck des Reisemobils angebracht
  - Dort kann das aktuelle Ablaufdatum abgelesen werden
- **Elektronik-Check durchgeführt**
  - Die gesamte Wohnraumelektrik sollte einmal in Betrieb genommen werden
  - Funktionieren Lampen, Wasserpumpe, Gebläse, Ladegerät, Batterien und ggf. die Solaranlage und die Rückfahrkamera?
  - Funktioniert der Kühlschrank auf:
    1. Gas
    2. 12V
    3. 230V
- **Aufbau-Batterie(n) überprüft**
  - Wie viele Batterien sind verbaut?
  - Alter der Batterien
  - Zustand der Batterien (sollten bei voller Ladung unter Last nicht innerhalb kurzer Zeit unter 12,8 V sinken)

- **Check des Wassersystems durchgeführt**
  - Das Wassersystem sollte optisch und funktional beurteilt werden
  - Verdreckte Frischwasserleitungen lassen auf ein ungepflegtes Mobil schließen
  - Mit einem Probewasserdurchlauf lässt sich die Dichtigkeit von Mischbatterien, Pumpe, Warmwasserboiler, WC-Zufluss und Wasserleitungen schließen
  - Das aus den Hähnen fließende Wasser sollte auf Geruch und mögliche Rückstände überprüft werden
  
- **Gesamtzustand der Inneneinrichtung ist angemessen zum Alter**
  - Ist die Inneneinrichtung in akzeptablem Zustand oder eher „heruntergewohnt“? Dann ist es der Rest des Mobils sicher auch.
  
- **Reifenprofil entspricht den gesetzlichen Vorgaben**
  - Haben die Reifen des Fahrzeugs die gesetzlich geforderten Profiltiefen?
  - Hat das Fahrzeug alte Reifen, wurden evtl. auch die Service-Intervalle nicht regelmäßig durchgeführt
  - Alter des Reifens ist aufgedruckt mit 4-stelliger Zahl oder mit der Angabe „DOT“ (z.B. 0413 → Woche 4 des Jahres 2013)
  - Ansonsten muss der Neukauf von Reifen in die Anschaffung mit einkalkuliert werden.
  
- **Elektrik-Check am Grundfahrzeug durchgeführt**
  - Funktionieren die Grundfunktionen der Fahrzeugelektrik wie Blinker, Rück- und Höhenleuchten?
  - Welche Spannung zeigt die Fahrzeugbatterie an?
  - Eine volle Batterie zeigt ca. 13 V an und sollte auch unter Last nicht sofort unter 12,8 V sinken
  
- **Markise ausgefahren und überprüft**
  - Die Markise sollte sauber und ohne Löcher sein
  - Die Halterungen und Stangen sollten nicht verbogen sein, was sonst auf einen Sturmschaden hinweisen kann

